





110X

4. 3





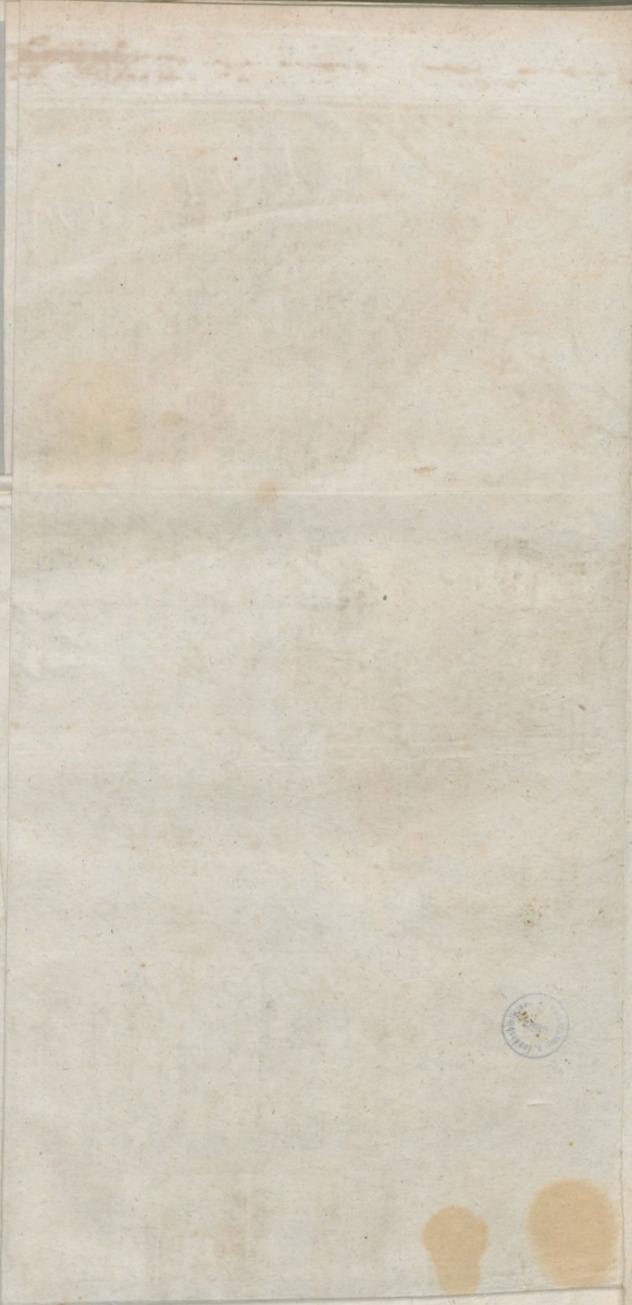
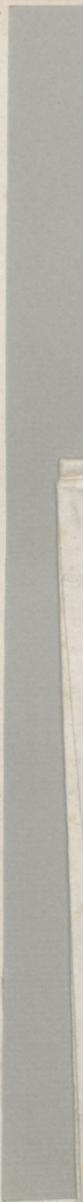
HIC DOLORE LUCTVS

TOT MONUMENTI PONE

HONORI ET MEMORIAE
 SERENISSIMI PRINCIPIS
 CHRISTIANI AVGVSTI
 PII ANNI DNI MDCCLXXI ANGELO WESTPHALICOMITIS
 PRAESIDENTIS S. B. I. ET K. SUPREMI CASTRORVM REGIM.
 PRAESIDENTIS BONVS PRAECEPTIS ET INGENIO
 PRAEPOSITO A. D. N. AGVLAE NICHOLAE
 TRIBVNI LEGIONIS P. E. S. I.
 A. D. MDCCLXXI M. L. E. S. I.

J. C. Schütz Architectus Regio Tot. delin.

J. N. Neumann Sc. Lipsiae 1780





Kurze Beschreibung

des

in einem Kupferstiche vorgestellten

CASTRI DOLORIS

mit

dazu gehörigen Schriften, Sinnbildern und Ueberschriften

so

auf Hochfürstlichen gnädigsten Befehl

unterthänigst entworfen und verfertigt

Johann Hoya R. und B.

Dieſes prächtige Trauer-Gerüſte iſt zur letzten öffentlichen Ehrenbezeugung gegen die Hochfürſtliche Leiche unſers Durchlauchtiſten Fürſtens und in Gott ruhenden Vaters des Vaterlandes, **Chriſtian Auguſts**, glorreicher Gedächtniß, nach dem Grunde einer baukunſtmäßigen Gleichheit, in der Hochfürſtlichen Schloß-Kirche aufgerichtet und mit faſt unzähllichen Wachſlichtern erleuchtet worden.

II.

Die Hochfürſtliche Leiche wurde in der Mitte der Schloß-Kirche, mit dem Geſichte nach dem Altare zu, in einem doppelten, jedoch verſchloſſenen Sarge, unter einer zwiefachen auf einander gelegten ſchwarzen und rothen ſammetnen Decke, auf eine fünf Stufen erhöhte Bühne alſo geſtellt, daß man, auf der Decke des Sarges, oben auf einem rothſammetnen und reichlich mit goldenen Treſſen, Quäſten und Perlen beſetzten Kiffen den mit köſtlichen Diamanten geſchmückten Fürſten-Hut, unten ein goldenes Bild des gekrönten Heilandes erblicken konnte.

Am Haupt-Ende hielte ein Löwe zur Rechten und ein gekrönter Bär zur Linken auf einem Hermelin das Hochfürſtliche Anhalt-Zerbiſche Wappen. Das nicht weit von dem Haupt-Ende entfernte und in der größten Traurigkeit ſitzende Bild mit einem betäubten Kinde ſtellte das weinende Anhalt-Zerbiſche und ſchlagende Jever vor, wie ſolches aus der Weltkugel, worauf Anhalt-Zerbiſch und Jever ausdrücklich ſteht, auf einer und auf der andern Seite aus dem Anhaltiſchen Haupt-Wappen zu erſehen. Die dabey niedergelegten Schüſſel zielten auf die Erledigung des Hochfürſtlichen Regiments, die ausgeſchzten Fackeln aber auf die Endigung des unſchätzbaren Lebens ihres Durchlauchtiſten Regentens.

III.

So wohl an der rechten, als linken Seite des Sarges ſtanden vier Ceridons und ſo viel Girandoles, mit vielen brennenden Wachſlichtern, nebst dazwiſchen geſtellten reichſammetnen und mit goldenen Treſſen beſetzten ſechs Laboret-Stühlen und darauf liegenden ebenfalls mit goldenen Treſſen und Quäſten eingefaßten Kiffen von Drap d'argent, auf welchen die Hochfürſtlichen Inſignien zu ſehen und zwar

1. Der Fürſten-Hut.
2. Der Orden des ſchwarzen Adlers.
3. Der Degen und Regiments-Stub.
4. Der Commando-Stub und Montirungs-Degen.

5. Der Mentirungs-Hut und Charpe.
6. Die Sporen und der Ringfragen.

IV.

Um den Sarg, auf beyden Seiten, ſtanden zuſammen vierzehn Cavaliers in der tiefſten Trauer.

Zur Rechten

1. Der Jägermeiſter und Oberforſtmeiſter, **Friedrich Ludwig von Zuchs**, mit dem Marſchalls-Stub.
2. Der Kammer-Junker und Reiſe-Stubmeiſter, **Carl Friedrich von Scheele**.
3. Der Anhalt-Bernburgiſche Stubmeiſter, **Erdmann Gottlieb von Latdorf**, auf Knieen.
4. Der Hauptmann, **Veppold von Kalitiſch**, auf Dobriß.
5. Der Lieutenant, **Chriſtian Friedrich von Davier**, auf Garis.
6. Der Lieutenant, **Hanns Bürge von Thümen**, auf Gabel.
7. **Carl Wilhelm v. Davier** auf Decken.

Zur Linken

1. Der Hauptmann, **Euno Friedrich von Oppen**, auf Nitricau, mit dem Marſchalls-Stub.
2. Der Kammer-Junker und Hauptmann, **Caspar von Oppen**.
3. Der Kammer-Junker und Lieutenant, **Carl Wenzel von Schickel**.
4. Der Hof- und Jagd-Junker, **Chriſtian Lebrecht von Davier**.
5. Der Hof-Junker und Regierungs-Adjefſor, **Friedrich Auguſt Chriſtian von Lünſingen**.
6. Der Hof-Junker und Regierungs-Adjefſor, **Chriſtoph Friedrich von Oppen**.
7. Der Hof-Junker und Regierungs-Adjefſor, **Julius Friedrich von Burkersroda**.

Nicht weit vom Fuß-Ende, an der einen Seite des Altars, iſt der geheime Regierungs-Rath und Conſiſtorial-Präſident, **Friedrich Ludwig von Kalitiſch**, als Parentator, ſtehend, vorgeſtellt. Die geheimen und andern wirklichen Räthe ſamt den übrigen Cavaliers und Hof-Damen befanden ſich auf ihren Ehören, gleichwie auch jeder von den Hof-Officianten an demjenigen Orte, dahin er gewieſen, jedoch alleſamt in tieffter Trauer.

V.

Zur Rechten, in der Mitte an der Wand, ſaß der Kriegs-Gott Mars, wie zur Linken, gerade gegenüber, die Göttin Pallas, in einer Niche, jener mit einem niedergeſenkten bloßen Schwerte,

Schreiffen, zu finden und zwar in einer Frage und darauf folgenden Antwort.

Die Frage:

IVGTER. O. CIVIS. GEMITVS. QVI. PE
CTORA. VERSAT

Was heist, ihr Bürger, euch in lauter Rechten
stehn?

Die Antwort:

AVESTVS. TERRIS. TRANSIT. AD. ASTRA
PATER. ME. NIGRANA. NAL

Der Vater August wil von uns in Himmel
geh.

XIII.

Am hochfürstlichen Chore war folgender
Ausdruck angebracht:

NATVS. NATA. PATREM
REGNATRIX. LVGET. AMORES

Sohn und Tochter muß gebeugt um den theu-
ern Vater trauern
Und der Kummer der Gemahlin Ihres Her-
zens Miß bedauern.

XIII.

Am Chore der Cavalliers und Damen war
folgende lateinischen Verse unter den
Cartouchen und Verzierungen zu lesen:

INFANDVM. LIBITINA. IVBET. RENOVARE
DOLOREM

Der Tod fällt abermal mit Traurigkeit das Herz;
ET. RVRSVS. QVERVLI. CAUSA. DOLORIS
ADEST

Ein wiederholter Schlag erregt neuen Schmerz.

XV.

Die zu den Cartouchen, deren §. VI.
Erwähnung geschehen, gehörigen Sinnbil-
der mit ihren Beschriften waren folgende:

1. Ein starker Glaube, in dem Wilde e-
nes geharnischten Mannes, tritt den Tod un-
ter die Füße und zeigt das Kreuz des Erlö-
sers, welches ein Zeichen des Sieges ist, mit
begefesten Worten:

SOLA. FIDE

Allein der Glaube hat durch Jesus Kreuz die
Waffen,
Uns über allen Tod gewissen Sieg zu schaffen.

2. Ein offener Helm, auf einem grünen
Felde, worin und woraus die Bienen stie-
gen, mit der Ueberschrift:

MELLA. POST. BELLA

Nach dem Kriege
Wolle Gnüge.

3. Der königliche Preussische Orden des
schwarzen Adlers, als eine Belohnung aus-
nehmender Tugend, mit den Beyworten:

DECORE. MARTVVIS.

Wer der Tugend frohnt,
Wird damit belohnt.

4. Klugheit und Tapferkeit, die sich küs-
sen, von ferne eine Schlacht, mit den Worten:

TEMPORA. AVGVSTI

Das feste Band so großer Seltenheiten
Verewiget, o August, deine Zeiten.

5. Ein Römischer Kopf, nach Art der
triumphirenden Römer, wie auf den Römis-
chen Münzen zu sehen, mit einem Lorbeer-
kranz geschmückt, auf einem antiken Po-
stamente und zwischen hohen Ederbäumen,
mit folgendem Ausdrucke:

GLORIA. IMMORTALIS

Ruhm, der nie vergehet,
Ruhm, der ewig stehet.

6. Eine Pyramide, woran unterschiedene
Siegesfahnen und mancherley Kriegeswaffen
hangen, dabey eine Schlacht in der Ferne
und folgende Beschrift:

VIVIT. POST. FVNERA. VIRTVS

Die Tugend kann nach diesem leben
Ein unvergänglich leben geben.

7. Ein Palmbaum mit der M. 92, 13.
befindlichen Beschrift:

IVSTVS. VT. PALMA

Des Gerechten Wohlstehen
Wird, wie grüne Palmen, stehen.

8. Ein in die Höhe und nach der Sonne
stiegender Adler mit dem Beyworte:

ALTA. PETIT

Er heist die Segel seiner Schwingen
Zur ungemessnen Höhe dringen.



Verzeich auf den Buchbinder,
 Von welcher Pagina die Bücher anzusetzen sind.

Der Johann-Lamm, pag. 26.
 Der Ernst-Lamm, pag. 37.
 Der alte von der Lamm-Verwaltung
 Bücher zu Verwaltung, pag. 728.
 Der jüngere Bücher zu Verwaltung, pag. 728.
 Der Fortsatz der Bücher zu
 Verwaltung, pag. 728.
 Der Bücher von der Lamm-Verwaltung,
 worin die Prozedur des
 des Obergerichts und des
 als der Königs-Verwaltung zu
 verfahren zu verfahren ist, pag. 777.
 Das Obergericht Prozedur, pag. 777.
 Der Verwaltung-Verwaltung, pag. 779.
 Der Naturwissenschaften Buch, pag. 781.
 Das Obergericht-Verwaltung im
 Verwaltung, pag. 950.
 Der Stadt-Verwaltung, pag. 802.
 Der Stadt-Verwaltung, pag. 802.
 Der Stadt-Verwaltung, pag. 802.
 Das Fortsatz, Buch-Verwaltung
 zu Anhalt-Dessau, pag. 434.
 Anna Louise, Buch-Verwaltung
 zu Anhalt-Dessau, pag. 489.
 Polytechnisches Buch, Buch-Verwaltung
 von Anhalt, pag. 490.
 Leopold Maximilian, Buch-Verwaltung
 von Anhalt-Dessau, pag. 495.

Sisela Agnes, Buch-Verwaltung
 Maximilian-Jungfer, pag. 522.
 Friedrich Buch-Verwaltung
 Dessau, pag. 525.
 Friedrich Buch-Verwaltung
 Buch-Verwaltung Anhalt-Dessau, pag. 531.
 Mauritius, Buch-Verwaltung
 Dessau, pag. 532.
 Leopold Friedrich Buch-Verwaltung,
 Buch-Verwaltung Anhalt-Dessau, pag. 523.
 Victor Friedrich Buch-Verwaltung
 Anhalt-Verwaltung, pag. 769.
 Sophie Louise, Buch-Verwaltung
 Friedrich-Jungfer, pag. 783.
 Sophie Friederique, Buch-Verwaltung
 Friedrich-Jungfer, pag. 784.
 Friedrich-Jungfer, Buch-Verwaltung
 Buch-Verwaltung, Buch-Verwaltung
 von Anhalt-Verwaltung, pag. 784.
 Victor Amadeus Adelphus
 Buch-Verwaltung Anhalt-Verwaltung, pag. 807.
 Charlotte Louise, Buch-Verwaltung
 Victoris Amadei Adelphus
 Buch-Verwaltung Jungfer, pag. 813.
 Hedwig Sophia, Buch-Verwaltung
 Buch-Verwaltung Anhalt-Verwaltung, pag. 814.
 Christian, Buch-Verwaltung
 Anhalt-Verwaltung, pag. 817.

Eubrecht, Fürst von Anhalt-
 Söthun, " " pag. 845
 Emanuel, Fürst von Anhalt
 Söthun, " " pag. 847.
 Anna Eleonora, Fürst
 Johann's Vermählung, " pag. 849.
 Emanuel Eubrecht, Fürst von
 Anhalt-Söthun, " " pag. 849.
 Gisela Agnes, Fürst
 Johann's Vermählung, pag. 863
 Eupoli, Fürst von Anhalt
 Söthun, " " pag. 883.
 Friederique Henriette,
 Fürst Eupoli's erste
 Vermählung, " " pag. 897.
 Charlotte Friederique Ama-
 lia, Fürst Eupoli's zweite
 Vermählung, " " pag. 897.
 August Ludwig, Fürst
 von Anhalt-Söthun, pag. 903.
 Wilhelmine Agnes, Fürst
 August's Ludwig's erste
 Vermählung, " " pag. 913.
 Christiana Johanna He-
 milia, Fürst August
 Ludwig's zweite Vermählung, pag. 915
 Anna Friederique, Fürst
 August Ludwig's dritte
 Vermählung, " " pag. 916.

Carl Johann Eubrecht,
 jüngster Fürst von An-
 halt-Söthun, " " pag. 918.
 Christian Friedrich, Fürst von
 Anhalt-Söthun, " " pag. 918.
 Christian August, Fürst von
 Anhalt-Gröbzig, " pag. 952.
 Johanna Elisabeth, Fürst
 Christian August's erste
 Vermählung, " " pag. 953.
 Christian August, Fürst
 von Anhalt-Gröbzig, pag. 964.
 Carolina Wilhelmine So-
 phie, Fürst Christian
 August's Vermählung, pag. 964.
 Chatharina Alexiewna,
 Fürst Christian's zweite
 Vermählung, " " pag. 963.
 Die 8. Stück Kupfer von
 Wenzel warren nach
 pag. 993. angeordnet.

An den Buchbinder.

Das Register von dem Fürstenthum und der
Illustration aus der Verwaltungsdienst
der Hochscholastin von Anklam, nebst der
zugehörigen Buchführung, wird zwoelften
pag. 968. und 969. eingebunden.

→ 968
beide
neu sein
↑
dat 00
29-7-98
M

Das andere Register, das Protokoll der
Lutherischen Synode, vorstellend, nebst
der demselben zugehörigen Buchführung, folgt gleich nachher.

Auf nachstehendem kommt endlich die
Castri Soleris mit seiner Buchführung.
Vier neue Stücke werden zu vorerwähnten
Stücken nach einander hinzugehalten werden,
und zwar unter der Aufsicht des Custo-
dem A. P. W. auf pag. 969 nicht einzeln
eingebunden.

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header, written in a cursive script.

Main body of handwritten text, consisting of several lines of cursive script, likely a letter or a record entry.

Handwritten number '128' with a smaller '20' written below it, possibly indicating a page or volume number.



Xb 128
20

Pon Xb 128, 2^o

ULB Halle 3
001 339 168



sb.





